

Betriebsanleitung

2571

2581



WWW.LOGITRANS.COM

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: **Logitrans A/S**
Hillerupvej 35
DK-6760 Ribe
Dänemark

Erklärt hiermit, daß:

Maschine: Produktgruppe: Gabelhubwagen

Typ: Panther 2571 & 2581

Herstellungsjahr/
Serien-Nr.:

a) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der:

- **RICHTLINIE DES RATES Nr. 98/37/EG**

hergestellt worden ist.

b) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Standards:

- **EN-1757-2**

hergestellt worden ist.

Name: **Erling Pedersen**

Stellung: **Produktleiter**

Firma: **Logitrans A/S**

Unterschrift: 

Produkttypenerklärung vom:

15.11.1999

Händler:

F:\Dok_styr\Blanket\B148.8-ty

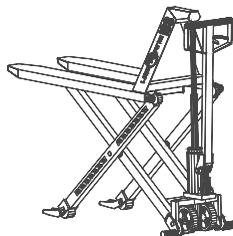
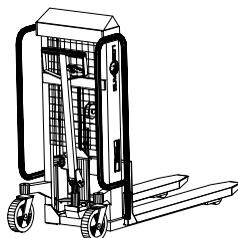
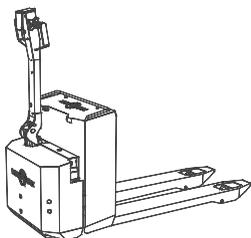
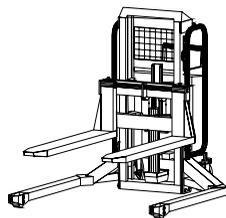
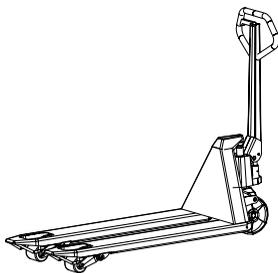
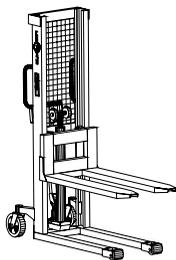
1.0 Vor dem ersten Hub...

Der **Logitrans** Gabelhubwagen entspricht in der Ausführung den behördlichen Sicherheitsvorschriften

Diese **Betriebsanleitung** enthält u.a. Angaben über:

*Vorschriftsmäßige Verwendung
Physische Begrenzungen des Erzeugnisses
Gefahren bei unsachgemäßer Anwendung*

- Lesen Sie deshalb bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig!



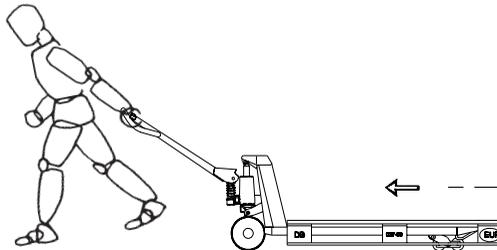
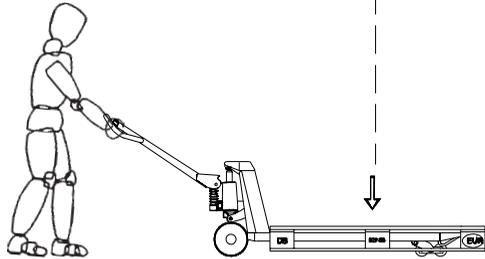
2.0 So wird der Gabelhubwagen bedient

VERWENDUNG DES GABELHUBWAGENS - PALETTENHANDHABUNG -

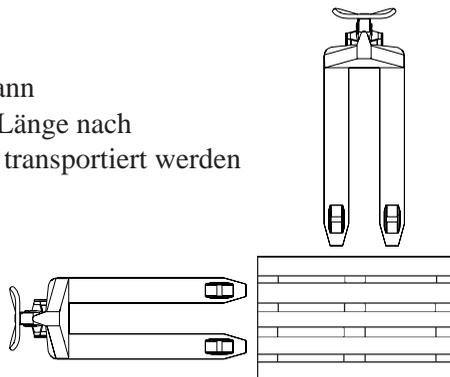


Die vorschriftsmäßige
Bedienungsstellung ist
die hinter der Deichsel.

Schieb/Zieh - Pumpe



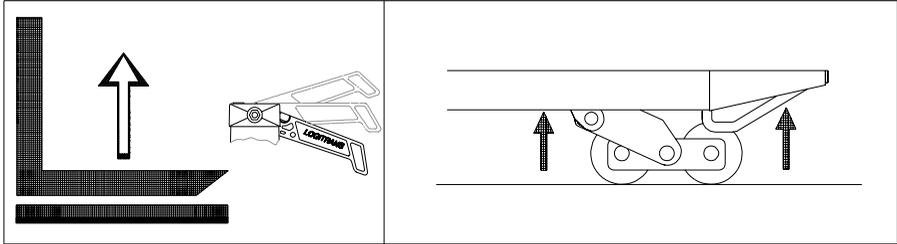
Die Palette kann
- entweder der Länge nach
- oder quer gehoben und transportiert werden



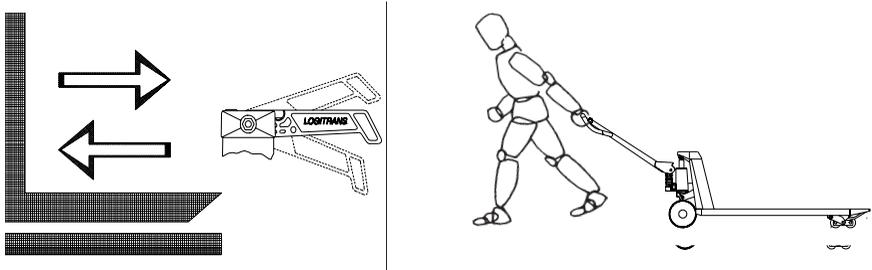
2.1 Die 3 Stellungen des Handgriffs

1. Heben
2. Fahren
3. Senken

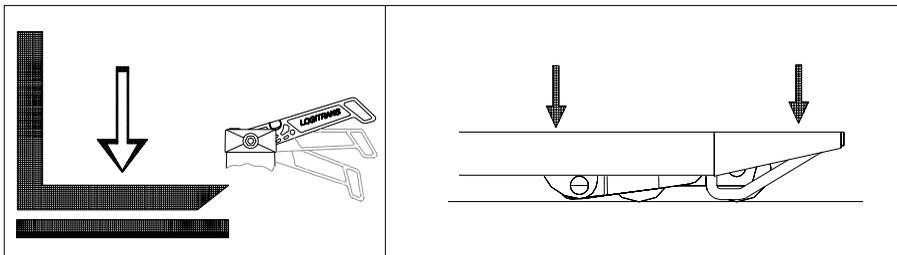
2.1.1 Heben



2.1.2 Fahren



2.1.3 Senken





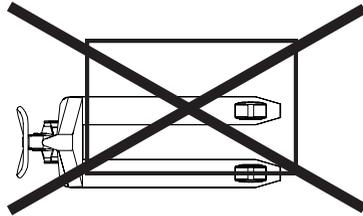
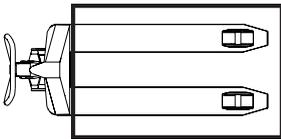
3.0 Optimale Sicherheit

3.1 Überlastung vermeiden

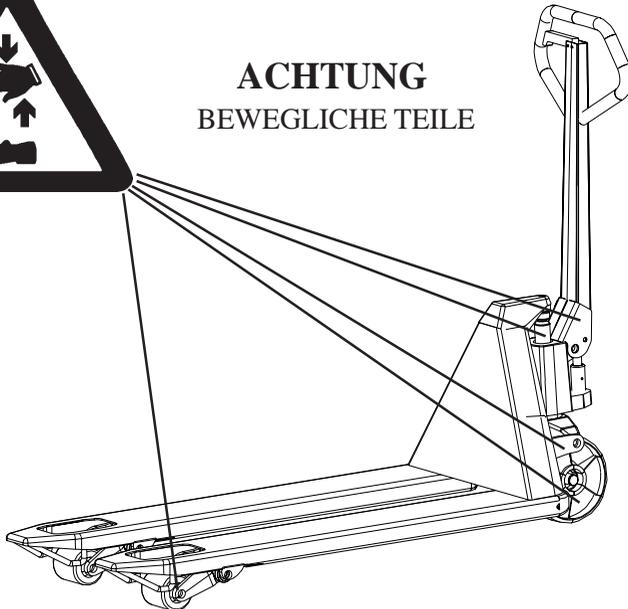
Die maximale Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden.

2500 kg

Bitte denken Sie daran, daß der Gabelhubwagen für gleichmäßige Belastung - wie Güter auf Paletten u. dgl. - ausgelegt ist. Bei einseitiger punktueller Belastung kann sich die Gabel verbiegen. Güter auf Paletten u.dgl. sind zu sichern, so daß sie während der Fahrt nicht herunterfallen.

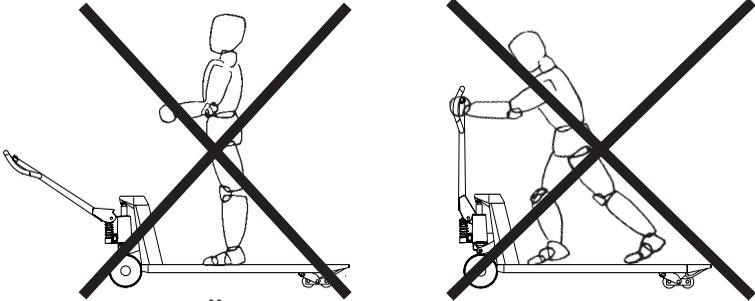


**ACHTUNG
BEWEGLICHE TEILE**





3.2 Persönliche Sicherheit

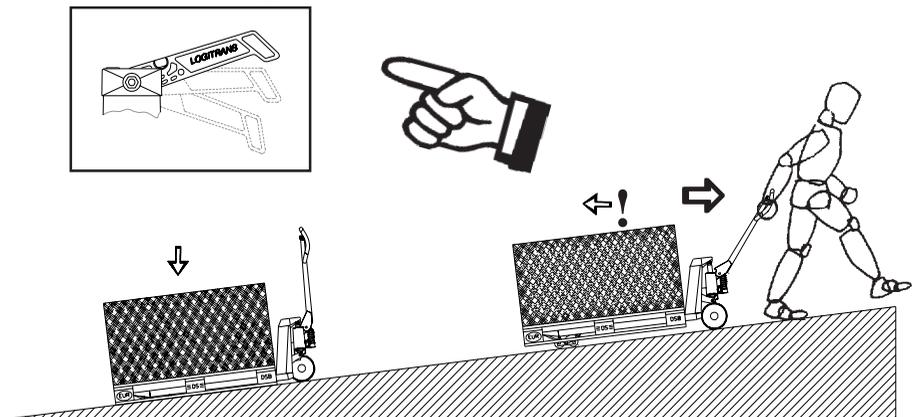


3.3 Sicherheitsventil/Überdruckventil

Das Überdruckventil des Gabelhubwagens ist vom Hersteller auf die konstruktionsmäßig maximale Last eingestellt. Diese Einstellung ist eine Überlastungssicherung des Hubwagens, damit dieser nicht durch unbeabsichtigtes Heben einer zu großen Last beschädigt wird.

- Ist das Überdruckventil defekt, ist der ganze Ventileinsatz auszuwechseln. Den beim Händler bestellten Ventileinsätzen ist eine Auswechslungsanleitung beigelegt.

3.4 Notbremse



Falls es notwendig wird, die Last als Bremse zu verwenden, um den Gabelhubwagen am Wegfahren zu hindern, ist der Auslösehandgriff schnell nach oben zu ziehen, so daß die Last auf dem Boden aufsitzt.

4.0 Lang lebe der Gabelhubwagen

Die Lebensdauer des Gabelhubwagens wird verlängert, wenn er regelmäßig gewartet wird, und wenn defekte oder verschlissene Teile rechtzeitig ausgewechselt werden.

"Vorbeugen ist besser als Reparieren" - deshalb ist in erster Linie zu sorgen für:

- Richtige Benutzung
- Regelmäßige Reinigung
- Regelmäßige Sicherheitsinspektionen

4.1 Schmierung und Ölwechsel



Unter normalen Einsatzbedingungen braucht der Gabelhubwagen nicht geschmiert zu werden oder Ölwechsel. Alle Kugellager sind verschlossen und dauergeschmiert. Die beweglichen Teile haben selbstschmierende Lager oder sind mit Molybdändisulfid-Fett behandelt.

Das Hydrauliksystem ist mit einem Hydrauliköl der Viskositätsklasse ISO VG 10 und des Viskositätsindex 108 (TEXACORando HD 10) gefüllt.

Das eingefüllte Öl ist für die Verwendung im Temperaturintervall -10° bis +50° C geeignet. Bei Temperaturen unter -10° C wird ein dünneres Öl empfohlen. (Fragen Sie evtl. bei Ihrem Händler an).

Bei Verwendung in Umgebungen mit großen Temperaturschwankungen wird Ölwechsel alle drei Jahre empfohlen.

4.2 Ölwechselverfahren



Ablassen des Öls:

- Gabel muß in gesenkter Stellung sein.
- Gabelhubwagen auf die Seite kippen und Tankstopfen (Nr. 35) entfernen.
- Das Öl läuft jetzt aus dem Einfüllloch heraus.

Füllen des Öls:

- Gabelhubwagen wieder aufrichten und etwa 0,25 L Hydrauliköl einfüllen.
- Das Öl muß im Niveau mit der Öffnung stehen.
- Öffnung mit Tankstopfen verschließen.
- Den Wagen ganz nach oben pumpen.

4.3 Undichtheiten an Dichtungen

Lokalisieren, wo Öl austritt, und danach defekte Dichtungen auswechseln. (Siehe Ersatzteilliste).

4.4 Ventilkegel schließt nicht dicht

Einige schnelle Pumpenhübe ausführen, so daß das Öl schnell am Ventilkegel vorbeifließt (am besten mit etwas Last auf der Gabel). Wenn das nicht hilft, muß der Ventileinsatz gegen einen neuen ausgewechselt werden. (Bestellten Ventileinsätzen ist eine Auswechslungsanleitung beigelegt).

4.5 Entlüften der Hydraulik

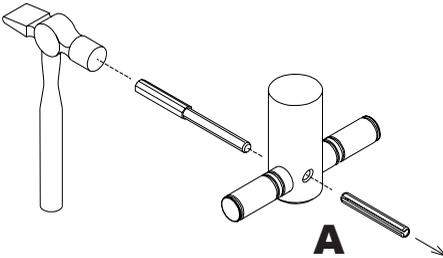
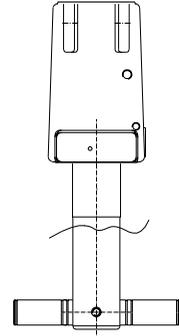
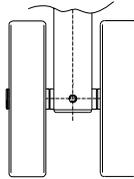
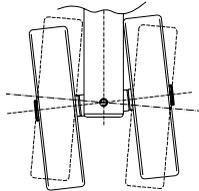
Der Hydrauliksystem wird entlüftet, indem man den Gabelhubwagen ganz nach oben pumpt.

4.6 Reinigung

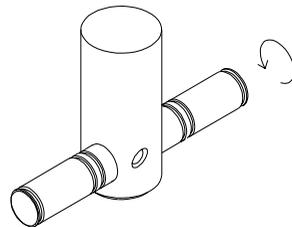
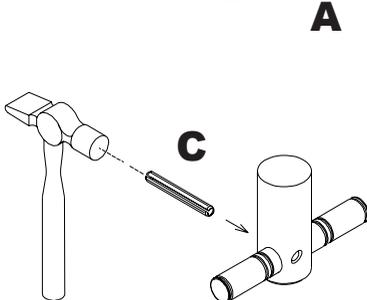
Beim Reinigen des Gabelhubwagens nicht direkt auf Lager und Dichtungen spritzen, da sonst das Fett ausgewaschen würde, was die Lebensdauer verkürzt.

4.7 Bewegliche oder feste Lenkradachse

Beweglichkeit der Lenkradachse ist serienmäßig. Diese Einstellung kann jedoch durch Herausnehmen des Rohrstiftes zu fest geändert werden (A).



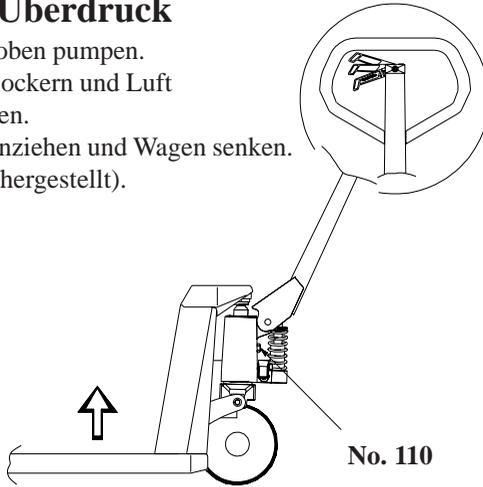
Danach ist die Lenkradachse 180° (B) zu drehen, und der Rohrstift ist wieder einzusetzen.



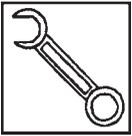
4.8 Herstellung von Überdruck



- Wagen ganz nach oben pumpen.
- Schraube Nr. 110 lockern und Luft hineinströmen lassen.
- Schraube wieder anziehen und Wagen senken. (Überdruck ist jetzt hergestellt).

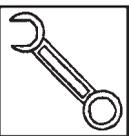


4.9 Einstellung des Ventilsteuersystems



- Justierung (siehe untenstehende Abbildung)
 - 1. Den Gabelhubwagen vom Boden heben.
 - 2. Auslösehandgriff in Neutralposition setzen.
 - 3. Die Deichsel ganz nach unten drücken.
 - 4. Die Einstellung ist jetzt an der Einstellmutter möglich (NW 4 mm).
- Der Mutter so fest wie möglich zuspannen, **ohne** daß der Wagen anfängt zu senken.

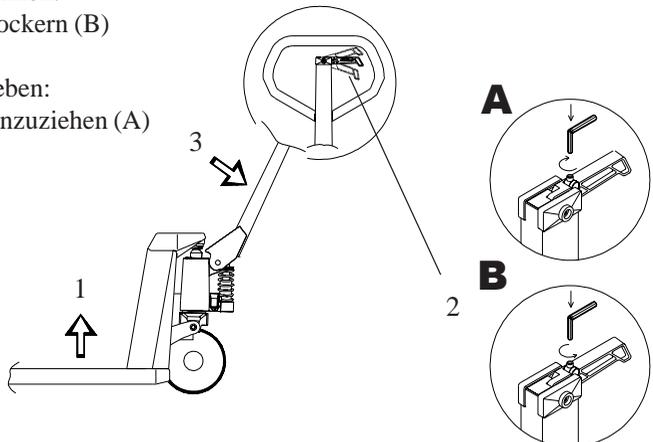
4.10 Einstellen der Senkvorrichtung



Deichsel mit dem Auslösehandgriff in die Neutralposition pumpen.

- Gabeln senken:
Gegenmutter lockern (B)

- Gabeln heben:
Gegenmutter anzuziehen (A)



4.11 Auswechseln des Ventileinsatzes

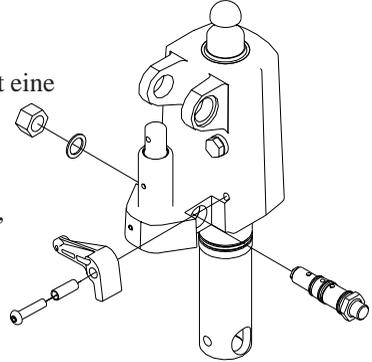


Wenn alle Fehlerbehebungsmöglichkeiten ohne befriedigendes Ergebnis probiert worden sind, ist der ganze Ventileinsatz auszuwechseln.

Der Einsatz enthält sowohl das Ventilsteuersystem als auch das Überdruckventil.

Beim Händler bestellten neuen Ventileinsätzen ist eine **Auswechslungsanleitung** beigelegt, deshalb vor dem Auswechseln bestellen!

Nach dem Auswechseln ist die Ölmenge im Tank, wie unter **Ölwechsel** (Punkt 4.2) angegeben, zu justieren. Danach ist das System **zu entlüften** (Punkt 4.5).



4.12 Einstellung der Gabelhöhe

Die Gabelhöhe ist justierbar:

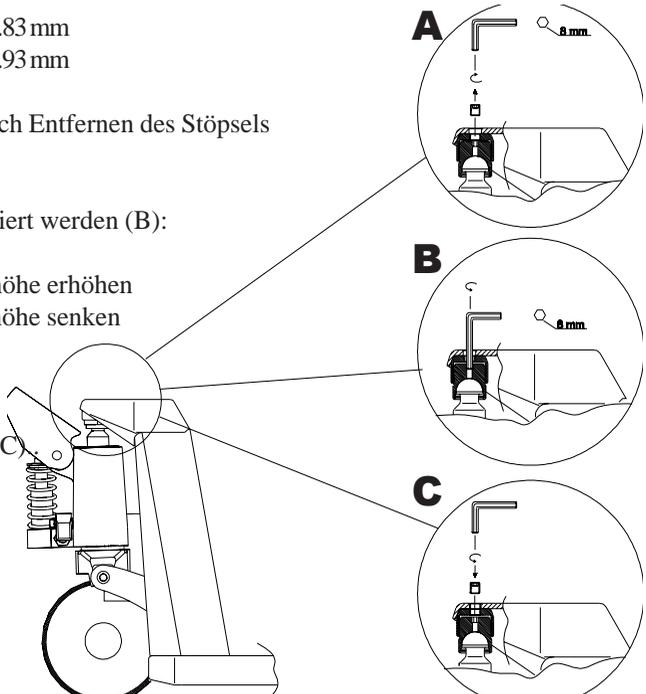
Typ 2571:	75...83 mm
Typ 2581:	85...93 mm

Die Einstellung wird durch Entfernen des Stöpsels durchgeführt (A).

Die Gabelhöhe kann justiert werden (B):

nach rechts: die Gabelhöhe erhöhen
nach links: die Gabelhöhe senken

Hiernach ist der Stöpsel wieder festzuschrauben (C).

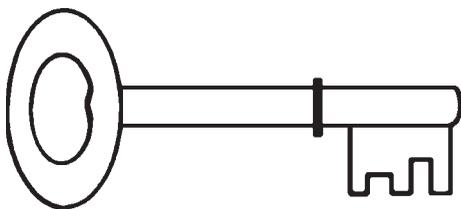


5.0 Fehlerbehebungsschlüssel

Bei täglicher Benutzung des Gabelhubwagens können mit der Zeit Justierungen und evtl. Auswechselungen von Verschleißteilen notwendig werden.

BEVOR SIE SICH AN IHREN HÄNDLER WENDEN...

...PROBIEREN SIE DEN FEHLERBEHEBUNGSSCHLÜSSEL!



SYMPTOME UND BEOBACHTUNGEN

- A** Der Wagen wird beim ersten Pumpenhub nicht angehoben, oder die Pumpe wirkt nicht im ganzen Pumpenhub
- B** Der Wagen hebt sich trotz wiederholter Pumpversuche nicht
- C** Der Wagen hebt nicht auf maximale Höhe
- D** Der Wagen kann das vorschriftsmäßige Maximalgewicht nicht heben
- E** Die Gabel hebt und senkt sich im Takt mit den Pumpenhüben
- F** Die Gabel läßt sich nicht senken oder die Neutralposition wirkt nicht
- G** Der Wagen senkt sich, nachdem er gehoben worden ist
- H** Die Gabel kann nicht ganz gesenkt werden

6.0 Guter Kundendienst nach dem Kauf



6.1 Bestellung von Ersatzteilen

Die richtigen Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich.

Bei Bestellung ist folgendes anzugeben:

- Seriennummer des Produkts
- Typ und Breite/Länge des Produkts
- Ersatzteilnummer

6.2 Garantie/Gutschrift

Ersatzteile, die während der Garantiezeit geliefert werden, werden in Rechnung gestellt.

Sofort nach der Rücksendung der defekten Teile und der Feststellung, daß die Garantiebedingungen erfüllt sind, wird eine Gutschrift zugesandt.

6.3 Service und Reparaturen

Nachstellen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt. Der Hersteller hat ein Umtauschsystem für Pumpen/Zylinder. Diese sind generalüberholt und werden mit Garantie geliefert.

6.4 Garantie

Die Garantie bezieht sich auf Material und Montagemängel an Teilen, die sich bei unserer Überprüfung oder bei der Überprüfung unseres Vertreters als falsch oder für einen normalen Gebrauch als unzulänglich erweisen, und die innerhalb der jeweils geltenden Garantieperiode frachtfrei an uns übersandt werden.

Die Garantie deckt nicht normalen Verschleiß bzw. nachträgliche Einstellungen ab. Die Garantiezeit basiert auf EinSchichtBetrieb.

Die Garantie entfällt, wenn:

- das Produkt falsch verwendet wurde,
- das Produkt in Umgebungen eingesetzt wurde, für die es nicht ausgelegt ist,
- das Produkt überbeansprucht wurde,
- Teile falsch ersetzt wurden bez. nicht originale Teile verwendet wurden und dadurch Folgeschäden entstanden sind,
- Service-Inspektion gemäß unserer Spezifikationen und regelmäßige Wartung nicht durchgeführt wurden,
- die Durchführung der erforderlichen Service-Intervalle durch einen qualifizierten Fachmann nicht belegt werden können.

Checkliste und Spezifikationen bezüglich Service- und Sicherheits-Inspektionen können Sie bei Ihrem Logitrans Händler bestellen.

6.5 Haftungsausschluß

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund von Mängeln, Fehlern oder falschem Gebrauch von dem gelieferten Produkt entstanden sind. Ebenso lehnt der Hersteller jede Haftung für Verdienstausfall, Betriebsverluste, Zeitverluste, entgangenen Gewinn oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer oder Dritten entstanden sind, ab.

Periodische Sicherheitsinspektionen

Sicherheitsinspektionen sollten, wenn gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, mindestens einmal jährlich vom Lieferanten oder einem anderen Sachverständigen vorgenommen werden.

Die Inspektion ist auf der Grundlage der Betriebsanleitung vor-zunehmen. Außerdem können beim Händler eine Prüfungsanleitung und Prüfungsformblätter bestellt werden.